

	<p>Objekt: Spottmedaille auf die Pragmatische Sanktion</p> <p>Museum: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Münzen und Medaillen</p> <p>Inventarnummer: Patschke 17347.0000.462</p>
--	---

Beschreibung

Diese Medaille verspottet Maria Theresia von Österreich: Sie wird hier zwar mit Krone, ansonsten aber wenig majestätisch wiedergegeben.

Der Hintergrund ist die Pragmatische Sanktion, die 1713 veröffentlicht wurde. Kaiser Karl VI. regelte mit diesem Hausgesetz die habsburgische Erbfolge und Unteilbarkeit der Territorien. Nach Aussterben im Mannesstamm sollte die weibliche Erstgeborene thronberechtigt sein. Doch als Maria Theresia nach dem Tod Karls VI. 1740 seine Nachfolge antrat, erkannten viele europäische Fürsten dies nicht an, und der Österreichische Erbfolgekrieg (1740-1748) brach aus. Der Anspruch auf die Territorien ist als Motiv auf der Rückseite der Spottmedaille dargestellt. Maria Theresia musste am Ende des Erbfolgekrieges zwar Gebiete abgeben, konnte sich aber als Thronerbin behaupten. (SV)

Ausführliche Beschreibung

Vorderseite: Maria Theresia mit um die Hüften ausladendem Kleid, mit Krone. Ihr Kind hält sie auf dem Arm.

Rückseite: Vier Männer stehen um eine ausgebreitete Landkarte herum. Jeder von ihnen zeigt mit dem Finger oder einem Zeigestock auf Gebiete auf der Karte, die wie folgt beschriftet sind: BYR, BOHEME, SAX, SILES, BAV, OOSTENE.

Die einzelnen Figuren sind als die historischen Persönlichkeiten Kardinal de Fleury, Friedrich August II., Karl Albrecht und August III. zu deuten. Kardinal Fleury war der damalige französische Premierminister.

Grunddaten

Material/Technik:

Messing / geprägt

Maße:

4,3 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1742
	wer	
	wo	Niederlande
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Maria Theresia von Österreich (1717-1780)
	wo	

Schlagworte

- Kaiser
- Kardinal
- Kind
- Landkarte
- Medaille